Kräfteverhältnis und Rüstungsausgaben: NATO + Verbündete vs. Russland & China

1. Rüstungsausgaben: Nominal vs. Kaufkraftbereinigt (PPP)

Es gilt in der Sicherheitsökonomie als Konsens (u. a. beim *Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI)* und dem *International Institute for Strategic Studies (IISS)*), dass reine Wechselkurs-Vergleiche (US-Dollar) die Militärmacht von Ländern wie China oder Russland drastisch unterschätzen. Grund dafür sind extrem niedrige Personalkosten sowie heimische Beschaffungspreise für Ausrüstung und Munition.

Nominale Ausgaben (SIPRI Data 2024/2025)

- **NATO gesamt (32 Staaten):** ca. **1,50–1,58 Billionen USD** (davon USA allein: ~997 Mrd. USD).
- **Indo-Pazifik-Verbündete (Japan, Südkorea, Australien):** ca. **140–150 Mrd. USD**.
    - **NATO + Verbündete (Summe): ~1,7 Billionen USD**
- **China:** nominal ca. **314–374 Mrd. USD** (offizieller Haushalt liegt niedriger, SIPRI schätzt Realwert).
- **Russland:** nominal ca. **140–180 Mrd. USD** (stark gestiegen durch den Ukraine-Krieg).
    - **China + Russland (Summe nominal): ~450–550 Mrd. USD**

Nominales Verhältnis: ca. **3,2 : 1** bis **3,5 : 1** zugunsten von NATO + Verbündeten.

Kaufkraftbereinigte Ausgaben (Military/Defence-PPP)

Wendet man spezifische Rüstungs-Kaufkraftparitäten an (wie etwa von Ökonomen des *Center for Strategic and International Studies (CSIS)* oder dem *Lowy Institute* berechnet):

- **NATO + Verbündete (PPP):** ca. **1,6 – 1,8 Billionen USD** (da die USA den Löwenanteil stellen und westliche Löhne/Entwicklungskosten hoch sind, steigt der US-Wert durch PPP kaum an).
- **China (PPP):** ca. **700–800 Mrd. USD** (militärische Beschaffung und Personal sind in China um den Faktor 2 bis 2,5 günstiger als in den USA).
- **Russland (PPP):** ca. **350–450 Mrd. USD** (Inlandsproduktion von Munition, Panzern und Gehältern ist extrem günstig gemessen am USD).
    - **China + Russland (Summe PPP): ~1,1 bis 1,25 Billionen USD**

Kaufkraftbereinigtes Verhältnis (PPP): ca. **1,4 : 1** bis **1,5 : 1** zugunsten von NATO + Verbündeten.
Auf Basis der reinen Kaufkraft schrumpft der westliche Vorsprung von mehr als 300 % auf lediglich etwa 40 bis 50 %.

---

2. Zahlenmäßiges Kräfteverhältnis (Ausrüstung & Personal)

Aggregate Daten auf Basis des *IISS Military Balance* sowie der Datenbanken von *GlobalFirepower / GlobalMilitary* zeigen folgendes Bild der aktiven Streitkräfte und Großgerätschaften:

Feld / System	NATO + Hauptverbündete (USA, EU-NATO, JPN, KR, AUS)	Russland + China (kombiniert)	Anmerkung / Verhältnis
Aktive Soldaten	**~4,2 bis 4,5 Mio.**	**~3,1 bis 3,3 Mio.**	NATO-Vorsprung vor allem durch USA, Südkorea und europäische Reserven.
Kampfflugzeuge / Helikopter	**~21.000+**	**~11.300**	Westliche Allianz dominiert bei Air Power, Stealth-Jets und Frühwarnern.
Kampfpanzer (MBT)	**~13.000**	**~10.300–12.000**	Russland hat hohe Abnutzung in der Ukraine; Chinas Bestand wächst modern.
Kriegsschiffe (gesamt)	**~2.300+**	**~1.450**	China hat nach Stückzahlen die größte Marine der Welt, USA/NATO nach Tonnage.
Flugzeugträger / Hubschrauberträger	**~20+**	**5–6**	Deutliche Dominanz der US Navy bei Großflugzeugträgern.
U-Boote (gesamt)	**~140–150**	**~120–130**	Westlicher Vorsprung bei leisen Atombooten (SSN); China baut schnell aus.
Nukleare Sprengköpfe	**~5.600** (USA, UK, FR)	**~6.000+** (RU: ~5.500, CN: ~500+)	Russland hält rechnerisch das größte Arsenal, China rüstet stark auf.

---

3. Rüstungsindustrielle Produktionskapazitäten

Die **ruestungsindustriellen Produktionskapazitäten** zeigen das stärkste Missverhältnis zwischen dem Westen und Russland/China. Während

die NATO bei der finanziellen Gesamtstärke dominiert, haben Russland durch die Umstellung auf Kriegswirtschaft und China durch seine weltweite industrielle Fertigungsdominanz drastische geschwindigkeitstechnische und mengenmäßige Vorteile bei der Massen- und Serienproduktion.

Artillerie- & Munitionsproduktion (Kernindikator)

Artilleriemunition gilt in Landkonflikten als Gradmesser für industrielle Durchhaltefähigkeit.

- **Russland:**
  - Produktion von geschätzt **~4,0 bis 4,5 Millionen Großkaliber-Artilleriegranaten** (122mm / 152mm) pro Jahr (unter Einberechnung von Mörsergranaten, Raketen und Altbestand-Aufarbeitung laut Nachrichtendiensten bis zu **7 Millionen Stück**).
  - Russland arbeitet rund um die Uhr in 3-Schicht-Betrieben.
- **NATO (USA + Europa kombiniert):**
  - **USA:** Aktuell ca. **80.000 bis 100.000 Schuss pro Monat** (ca. 1,0–1,2 Mio. 155mm-Granaten pro Jahr).
  - **Europa (EU/NATO-Länder):** Erreichte bis 2025/2026 eine Kapazität von etwa **1,3 bis 1,5 Millionen 155mm-Granaten** pro Jahr.
  - **NATO gesamt:** ca. **2,3 bis 2,7 Millionen 155mm-Schuss** pro Jahr.
- **China:**
  - Genaue Stückzahlen sind Staatsgeheimnis. China verfügt jedoch über die größte Chemie- und Stahlverarbeitungsindustrie der Welt. In einem Ernstfall wird Chinas Jahreskapazität für Munition auf ein Vielfaches der gesamten westlichen Allianzen geschätzt.

Verhältnis (Munitionsausstoß aktuell): NATO-Chef Mark Rutte bestätigte, dass Russland im Bereich der Munitionsproduktion etwa **3- bis 4-mal schneller/mehr** produziert als die gesamte NATO zusammengenommen.

Großgerät: Panzer, gepanzerte Fahrzeuge & Raketen

- **Russland:**
  - **Panzer:** Produziert bzw. reaktiviert/modernisiert geschätzt **1.200 bis 1.500 Kampfpanzer** pro Jahr (wobei ein Großteil auf die Modernisierung von Einlagerungen aus der Sowjetzeit entfällt; die reine *Neubau*-Rate liegt bei geschätzten 200–300 T-90M).
  - **Gepanzerte Fahrzeuge:** ca. **3.000 Stück** pro Jahr.
  - **Präzisionsraketen/Marschflugkörper:** Trotz Sanktionen geschätzt 100–130 Iskander-, Kalibr- und Ch-101-Raketen pro Monat.
- **USA & Europäische NATO:**
  - **Kampfpanzer:** Die NATO baut derzeit nur sehr geringe Mengen neu (z. B. Leopard 2A8, Abrams SEPv3). Die Jahresproduktion von *neugebauten* westlichen Kampfpanzern liegt bei unter **100 bis 150 Stück** pro Jahr, richtet sich aber primär auf Modernisierungen aus.
  - **Südkorea (Wichtiger Verbündeter):** Besitzt als Ausnahme im Westen extrem effiziente Bandstraßen (z. B. K2 Black Panther, K9 Haubitzen) und beliefert u. a. Polen in Rekordzeit.
- **China:**
  - Baut geschätzt **400–500 moderne Kampfpanzer** (Type 99A / Type 96B) sowie tausende gepanzerte Fahrzeuge pro Jahr – vollständig aus eigener neugebauter Fertigung ohne Altbestandsaufarbeitung.

Schiffbau & Marinekapazitäten (Schlüsselfaktor Indo-Pazifik)

Hier liegt der eklatanteste Abstand zwischen China und den USA/NATO:

- **China:** Kontrolliert über **45–50 % des weltweiten zivilen Schiffbaus**. Diese Werftinfrastruktur lässt sich direkt militärisch nutzen. Laut Pentagon-Berichten ist Chinas Schiffbaukapazität rein volumetrisch **mehr als 200-mal so groß** wie die der USA. China stellt pro Jahr etwa 20–30 moderne Kriegsschiffe (Zerstörer, Fregatten, Amphibienschiffe) in Dienst.
- **USA:** Haben drastische Kapazitätsprobleme auf den Werften. Derzeit kämpft die US Navy mit Verzögerungen bei der Wartung bestehender Flotten und dem fristgerechten Bau neuer U-Boote (Virginia-Klasse) und Zerstörer (Arleigh-Burke-Klasse).
- **Verbündete (Japan & Südkorea):** Japan und Südkorea stellen zusammen etwa 40 % des zivilen Schiffsbaus weltweit und sind die einzigen westlich ausgerichteten Akteure, die im Schiffsneubau mit Chinas Werfttempo mithalten könnten.

Ursachen & Ausblick (Neueste Planungen)

Warum hinkt der Westen hinterher?

1. **Just-in-Time & Marktwirtschaft:** Der Westen hat über 30 Jahre lang Kapazitäten abgebaut. Munition und Ersatzteile wurden ohne Lagerhaltung "Just-in-Time" bestellt.
2. **Fachkräftemangel & Lieferketten:** Die Hochskalierung im Westen leidet unter fehlendem Fachpersonal, langen Genehmigungsverfahren und Rohstoffabhängigkeiten (z. B. Bauteile, Schießpulver-Vorprodukte aus Baumwoll-Linters).

Neueste Hochlauf-Planungen der NATO (Initiativen bis 2027/2028)

- **ASAP (Action in Support of Ammunition Production) der EU:** Förderprogramme für Pulver-, Sprengstoff- und Hüllenhersteller in Europa, um die Jahresskapazität Richtung 2 Millionen Granaten zu schieben.
- **USA:** Der US-Kongress hat Milliardenbudgets freigegeben, um die 155mm-Produktion von ehemals 14.000/Monat (2022) nachhaltig auf über 100.000/Monat anzuheben (Aufbau neuer Werke z. B. in Texas).
- **Verkehrte Welt bei den Reserven:** Russland wird mittelfristig (ab 2026/2027) Probleme bekommen, wenn die alten sowjetischen Panzer- und Artilleriedepots aufgebraucht sind und die Fertigung rein von Neubauten abhängt. Die NATO hingegen baut ihre Kapazitäten zeitverzögert von unten nach oben neu auf.

4. Einschränkungen & Wissenslücken (Was man NICHT exakt sagen kann)

1. **Exakte Militär-PPP-Konvertierungssätze:** Es gibt keinen offiziellen, universellen "Militär-PPP-Index" der Vereinten Nationen oder der Weltbank. Normale BIP-PPP-Sätze treffen Militärausgaben schlecht (Soldatengehälter sind billig, Hochtechnologie-Importe teuer). Die genannten PPP-Rüstungszahlen basieren auf **Schätzungen akademischer Thinktanks** und schwanken je nach Methodik.
2. **Kriegswirtschaft & Transformation:** Russland befindet sich in Teilen in einer Kriegswirtschaft, bei der zivile Kapazitäten erzwungen umgelenkt werden. Wie hoch die tatsächliche verdeckte Produktion (z.B. von Drohnen oder Munition in Russland und China) ist, entzieht sich exakten Zahlen.
3. **Qualität vs. Quantität:** Reine Stückzahlen (z. B. Anzahl Panzer oder Schiffe) sagen wenig über den Kampfwert aus. Ein moderner westlicher Zerstörer oder ein F-35-Kampfjet hat vielfach höhere Einsatzwerte als ältere chinesische oder sowjetische Systeme.
4. **Verdeckte Fertigung Chinas:** Es gibt keine verlässlichen, öffentlichen Daten darüber, wie schnell China seine Werkshallen im Falle einer Mobilmachung von ziviler Elektronik/Auto-Produktion auf Rüstungsgüter umstellen könnte.
5. **Wirksamkeit westlicher Sanktionen:** Wie nachhaltig Russland trotz West-Sanktionen (Mikrochips, CNC-Werkzeugmaschinen über Drittstaaten wie Kasachstan oder China) seine High-Tech-Waffenproduktion aufrechterhalten kann, schwankt in den Schätzungen der Geheimdienste stark.

---

5. Verlässliche Quellen & Datenlinks

- **SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute):**
  Militärausgaben-Datenbank und Factsheets:
  https://www.sipri.org/databases/milex
- **IISS (International Institute for Strategic Studies):**
  Herausgeber des jährlichen Standardwerks *The Military Balance*:
  https://www.iiss.org/publications/the-military-balance
- **Lowy Institute Asia Power Index (PPP-Analysen für Rüstung):**
  https://power.lowyinstitute.org/data/military-capability/defence-spending/
- **NATO Official Defence Expenditure Data:**
  https://www.nato.int/cps/en/natohq/topics_49198.htm
- **CSIS (Center for Strategic and International Studies) – *The Impact of Path Dependency on Defense Industrial Base*:**
  Detailed Analysis on US/EU Shell and Missile Capacity:
  https://www.csis.org/analysis/rebuilding-us-defense-industrial-base
- **Estonian International Centre for Defence and Security (ICDS) – *Russian Military Industrial Capacity Reports*:**
  https://icds.ee/en/category/publications/
- **U.S. Department of Defense – *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China (CMPR)*:**
  Offizieller Pentagon-Bericht zu Chinas Rüstungsproduktion & Schiffbau:
  https://www.defense.gov/CMPR/
- **Royal United Services Institute (RUSI) – *Artillery and Industrial Readiness in Long Warfare*:**
  https://rusi.org/explore-our-research/publications